

Pressemitteilungen 2008 [LDL]

[127/2008 - 09.10.2008]

Offener Brief zur neuen Universitätskirche erfährt hohe unterstützende Resonanz

Installation der Plexiglaswand muss verhindert werden

Wir als Initiatoren des offenen Briefes zur Verhinderung der Installation einer Plexiglaswand in der neuen Universitätskirche St. Pauli begrüßen außerordentlich die darauf erfolgte hohe öffentliche und unterstützende Resonanz. Viele Persönlichkeiten unserer Region und auch darüber hinaus haben sich bisher mit ihrer Unterschrift dem Anliegen des offenen Briefes angeschlossen (siehe Anlage).

Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit für Jedermann, sich mit seiner Unterschrift dem Geist des offenen Briefes anzuschließen.

Entsprechende Bekundungen können gerne beim Paulinerverein unter paulinerverein@t-online.de oder unter christian.steinbach@ldl.sachsen.de abgegeben werden.

Um dem Ziel des offenen Briefes zur Verhinderung des Einbaus der Trennwand weiteren Nachdruck zu verleihen, beabsichtigen wir, ein regionales Aktionsbündnis ins Leben zu rufen. Bereits in Vorbereitung befindliche Aktivitäten dieses Bündnisses sind die Verabschiedung und öffentliche Bekanntmachung der „Leipziger Thesen“ und die Durchführung einer Podiumsdiskussion. Über weitere Initiativen des Bündnisses wird fortlaufend informiert werden.

Zudem erwarten die Initiatoren von Herrn Oberbürgermeister Jung sichtbare und deutliche Aktivitäten, um endlich den Streit zugunsten einer Lösung ohne Installation der Plexiglaswand in der neuen Universitätskirche zu beenden.

Die Unterzeichner bedanken sich nochmals ausdrücklich für die bisherige hohe und ermutigende öffentliche Zustimmung zum offenen Brief.

gez. Dr. Ulrich Stötzner

Walter Christian Steinbach